

# Inhaltsverzeichnis

Bevor´s richtig losgeht .....	4
Konto und Saldo .....	6
Buchhaltung und Buchungssatz .....	8
Datum und Gegenkonto .....	10
Laufende Buchungen .....	12
Abschlusskonten .....	18
Abschlussbuchungen .....	21
Prüfung für das Diplom zum Haushaltsbuchführer .....	27
T-Kontenblatt: Haushaltsbuchführung der Familie Ziegler im Monat April .....	30
Diplom zum Haushaltsbuchführer .....	31
Kontenliste Haushaltsbuchführung .....	32
Unterschiede zwischen Haushaltsbuchführung und Betriebsbuchführung .....	33
Lösungen .....	34
Grundwissen zum Nachschlagen .....	39

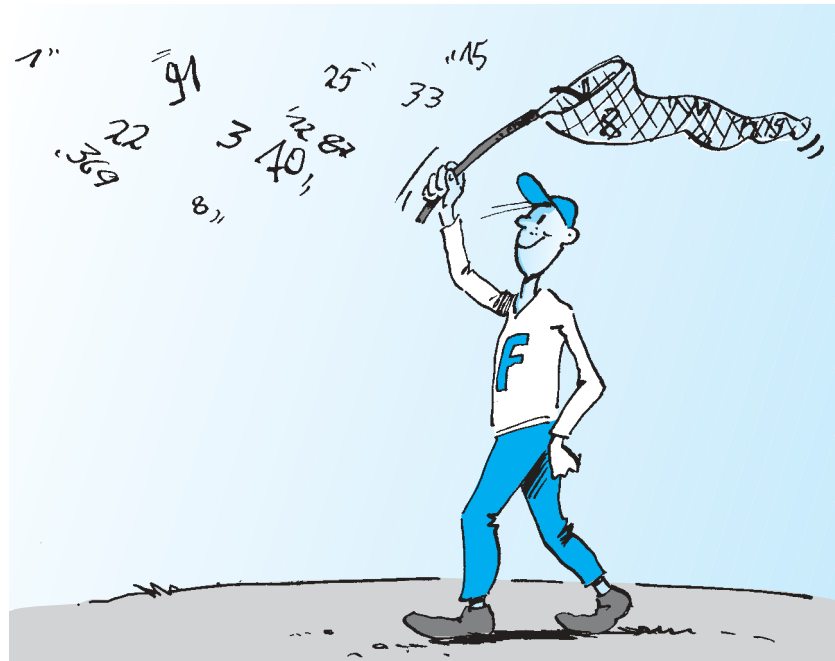
## Bevor's richtig losgeht!

**Buchführung besteht aus Zahlen, Summen, Konten, Schreiben, Rotstift, Angst, Schweiß. Denkste!!!**

**Der Mensch muss lernen, nur die Ochs'en büffeln.** (Erich Kästner)

\* \* \*

**Schüler A: Warum lernt man überhaupt Buchführung? Das macht doch alles der Computer!**  
**Lehrer A: Warum lernt man überhaupt Mathematik? Das macht doch alles der Taschenrechner.**



Du hast auch bestimmt schon gehört, dass Buchführung stink langweilig, echt ätzend und total stressig zum Lernen ist. Wer gute Noten haben will, muss büffeln bis zum Umfallen.

Lass dich nur nicht für dumm verkaufen: Was man nicht kennt, soll man doch nicht gleich verurteilen oder gar die Flinte ins Korn werfen.

Wer pessimistisch und mit einer negativen Einstellung an eine Sache herangeht, hat sowieso schon verloren.

Du kennst doch die Geschichte mit der Maus? – Nein?

**Die pessimistische Maus fällt in einen Milchtopf. Da sie nicht aus dem Topf klettern kann, verliert sie den Lebensmut und ertrinkt. Die optimistische Maus fällt ebenfalls in den Milchtopf. Sie hängt am Leben, strampelt und strampelt, bis am Ende aus der Milch Butter wird, und steigt freudig aus dem Topf.**

Mach es wie die lebensbejahende Maus, versuch das Bestmögliche und gib vor allem nicht auf. Auch die Buchführung ist einen Versuch wert.

Übrigens, du heißt ab jetzt Frank (vielleicht auch Franziska), bist 13 Jahre, ledig und lässt dir von keinem bei der Durcharbeitung der folgenden Seiten helfen.

Na ja, wenn's unbedingt sein muss. (Übrigens: linke Seite Information, rechte Seite Training)

Ich will dich auf der letzten Seite noch sehen und dass du mir ja die Aufgaben löst!

**Dein Verfasser**

PS: Wenn du dieses Heft gründlich durcharbeitest, erhältst du ein schönes Diplom. Du kannst es deinem Buchführungslehrer zeigen und in deinem Zimmer an die Wand pinnen.



**Gib nie zu früh auf.**

**Übrigens:** Der Ausdruck „die Flinte ins Korn werfen“ beschreibt die Situation eines besiegten Soldaten, der vor dem Feind flieht, seine Waffe wegwirft, um als harmloser Zivilist weiterleben zu können.

Auch wenn du die Klassiker, also unsere Dichturfürsten Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich von Schiller (mit dem Verfasser weder verwandt, noch verschwägert) nur von den Straßennamen her kennst, trotzdem ein ganz kurzes Zitat: **Die doppelte Buchführung ist eine der schönsten Erfindungen des menschlichen Geistes.**

(J.W. v. Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre)